Wiener Kongress

Zwischen dem 18. September 1814 und 9. Juni 1815 versammelten sich Europas führende Staatsmänner auf dem Wiener Kongress. Ziel war die Wiederherstellung der alten Ordnung, die durch die Französische Revolution und anschließenden Napoleonischen Kriegen erschüttert worden war. Die Verhandlungspartner einigten sich auf die Prinzipien der Restauration, Legitimität und Solidarität.

Mit der alten Ordnung (Ancien Règime) war der politische Zustand vor 1789 - absolutistische Herrschaft der Fürsten – gemeint.

Vorgeschichte

Die Französische Revolution 1789 leitete in Frankreich einen historischen Umbruch ein. Die Ideen der Freiheit, Gleichheit und Nation beseitigten die alte Ordnung des Ancien Règime. Seit 1792 kämpfte das revolutionäre Frankreich gegen andere europäische Großmächte, die sich der Revolution widersetzten. 1799 ergriff General Napoleon Bonaparte die politische Macht in Frankreich. Dieser eroberte mit der [redacted] „Befreiungskriege“ befand sich Napoleon seit 1813 wieder auf dem Rückzug. Der „Erste Pariser Frieden“ sorgte im Frühjahr 1814 für ein vorläufiges Kriegsende.

„Befreiungskriege waren die Kriege zwischen Frankreich und andere europäischen [redacted] Fremdherrschaft zu beseitigen.

Restauration, Legitimität und Solidarität



Der Wiener Kongress begann am 18. September 1814. Er wurde von Österreichs Staatskanzler Fürst von Metternich geleitet. Zwischen den europäischen [redacted] den Prinzipien der „Restauration“, „Legitimität“ und „Solidarität“. Die alte Ordnung - Absolutismus und Fürstenherrschaft - sollte so weit wie möglich wiederhergestellt werden. Die Monarchen Preußens, Österreichs und Russlands verbündeten sich in der „Heiligen Allianz“ gegen revolutionäre Ideen aus dem Volk, [redacted] seiner Herrschaft eingeschränkt werden. Diese Demokratisierung versuchten die europäischen Fürsten gewaltsam zu verhindern. (Bildnachweis: Wiener Kongress 1814; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:CongressVienna.jpg)

Mit der Restauration sollte die alte Ordnung - vor der Französischen [redacted] es rückgängig zu machen.

Legitimität bedeutete, dass die Herrschaft eines [redacted] Gnaden“ beruhe.

Die europäischen Fürsten sicherten sich gegenseitig militärischen Beistand zu, falls ein Staat von einer Revolution gefährdet sei.

Territoriale Neuordnung



Um eine Epoche des Friedens zu garantieren, legte der Wiener Kongress zahlreiche neue Grenzen fest. Dadurch entstand eine „Pentarchie“ (Fünferherrschaft) der Großmächte Preußen, Österreich, Russland, Großbritannien und Frankreich. Diese territoriale Neuordnung sollte die Machtverhältnisse innerhalb Europas ausbalancieren. Eine besondere Rolle spielte die Zukunft des deutschsprachigen [redacted] Deutschen Bund. Dieser bestand als lockerer Staatenbund aus 34 Fürsten und vier freien Städten. Die Souveränität der einzelnen Staaten blieb erhalten. Damit wurde die Gründung eines Nationalstaates verhindert, da dieser das europäische Gleichgewicht gefährdet hätte. Der Deutsche Bund sollte für die innere und äußere Sicherheit sorgen – Revolutionen aus dem Volk wurden von den Fürsten und ihren Militärs unterdrückt. (Bildnachweis: Karte Deutscher Bund, Autor: ziegelbrenner, Lizenz: CC BY-SA 3.0; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Deutscher_Bund.svg)

weitgehende Eigenständigkeit. Es gibt keine zentrale Regierung.

Folgen

Der Wiener Kongress ermöglichte eine lange Zeit des Friedens und Gleichgewichts. In zahlreichen Staaten wurden die alten Fürstenherrschaften erneuert. Dennoch war die alte Ordnung nicht mehr ganz [redacted] Grundrechte, die in einer Verfassung garantiert werden. Die Fürsten reagierten auf diese liberale und nationale Bewegung 1819 mit den Karlsbader Beschlüssen, die Burschenschaften verboten, Universitäten kontrollierten und die Pressefreiheit einschränkten.



Wiener Kongress

Die drei Prinzipien

1. _____ **Bedeutung:**	**2.** _____ **Bedeutung:**	**3.** _____ **Bedeutung:**
_____	_____	_____

Was geschah mit „Deutschland“?

Was forderten viele deutsche Bürger?	Was beschlossen die Fürsten auf dem Wiener Kongress?
_____	_____
_____	_____

Auf die zunehmende liberale und nationale Bewegung reagierten die Fürsten im Jahr 1819 mit den _____.



Bildnachweis: 1.OpenClipart-Vectors; https://pixabay.com/de/vectors/checkliste-aufgabe-machen-auff%c3%bchren-1295319/
2. Clker-Free-Vector-Images; https://pixabay.com/de/vectors/dokumentieren-papier-vertrag-legal-40600/

LÖSUNG: Wiener Kongress

Die drei Prinzipien

1. *Restauration*
Bedeutung:

- Wiederherstellung der alten politischen Ordnung vor 1789 („Ancien Regime“)

2. *Legitimität*
Bedeutung:

- Wiedereinsetzung der Fürstenherrschaft

3. *Solidarität*
Bedeutung:

- Militärisches Bündnis europäischer Fürsten zur gemeinsamen Bekämpfung von

[redacted]

Was geschah mit „Deutschland“?

Was forderten viele deutsche Bürger?	Was beschlossen die Fürsten auf dem Wiener Kongress?
- Gründung eines deutschen Nationalstaates (zusammenhängender Staat)	***- Gründung des „Deutschen Bundes“ (lockerer Staatenbund souveräner Einzelstaaten)***
[redacted]	[redacted]
- Politische Mitbestimmung des Volkes	***Preußen, Österreich, Russland → Sicherung des Friedens und Gleichgewichts***

Auf die zunehmende liberale und nationale Bewegung reagierten die Fürsten im Jahr 1819 mit den ***Karlsbader Beschlüssen***.



Bildnachweis:
Clker-Free-Vector-Images; https://pixabay.com/de/vectors/dokumentieren-papier-vertrag-legal-40600/